

FH Potsdam
Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA)

Protokoll der Vollversammlung der Studierendenschaft der FHP am 09.11.2016

Zeit: 14 Uhr

Ort: Hörsaal Haus D, Annex

Teilnehmer/innen: Studierendenschaft der FH Potsdam (ca. 80 Studierende)

Gäste:

Moderation: Theo Schubert

Protokollführung: Benedikt Kurz, Dahna Menner, Christian Mosau

Tagesordnung

- TOP 1 Rechenschaftsberichte
- TOP 2 Vorstellung der Mitglieder
- TOP 3 Werkschau Projektdoku
- TOP 4 Mini-Überblick Finanzen
- TOP 5 Anträge/Projektvorstellungen
 - Online-Magazin
 - Antrag Casino (Kaffeemühle)
 - Antrag AStA (PCs)

Pause

- TOP 6 Diskussion Spenden
- TOP 7 Anträge
 - Antrag Campusgarten
 - Antrag Expressbus
 - Antrag video2brain
- TOP 8 Haushaltsplan
- TOP 9 Sonstiges

Theo begrüßt die anwesenden Studierenden zur Vollversammlung am 09.11.2016 um 14:15 im Hörsaal Annex der Fachhochschule Potsdam

Der AStA wird vorgestellt als Interessenvertretung der Studierendenschaft der FH Potsdam. (Aufgaben...)

Dazu gibt der nochmal grundlegende Informationen:

- Sitzung: jeden Montag 18 Uhr im AStA Büro, PAP, Haus 4, 1.15
- Sprechzeiten: AStA Büro: Mo, 16-18 Uhr + Do 9:30-11:30 Uhr; FES Cafe Stube: Mi, 10-14 Uhr
- Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden.

Die Tagesordnung wird vorgestellt.

TOP 1 Rechenschaftsberichte

Referat Verkehr und Umwelt, Angélique Bérard

- Verhandlungen & Durchführung der Vertragsverlängerung mit NextBike in Kooperation mit der Uni Potsdam
- Mitwirken im Mensaausschuss
- Unterstützung bei Aufgabenbewältigung im AStA
- Organisation eines Wettkampfes & gleichzeitige Werbung für/mit Nextbike-Rädern beim Sommerfest (Mithilfe bei der Gestaltung der Wahlwerbung)

Referat Finanzen 1, Isabell Petrich

- Verwaltung der Konten des AStAs -> Geschäftskonto
-> Sozialfondkonto
- Bankwechsel
- Verwaltung der StuRen Konten
- Unterstützung der „Neuen“ Stube
- Arbeitgeberpflichten/Personalaufgaben Sozialfondbeauftragte
- Buchhaltung gemeinsam mit Angestellter
- Abrechnung der Projektförderungen
-> CasinOtopia, Werkschau, etc.
- Aufstellung des Haushaltsplans 2016/17

Referat Finanzen 2, Christian Pflug

- aus Krankheitsgründen entschuldigt
- > Rechenschaftsbericht wird bei nächster VV nachgereicht

Rechenschaftsbericht Hochschulpolitik, Benjamin Reissing

- Senat
- Hochschulverlag
- Ethikkommission
- Treffen im Ministerium

Rechenschaftsbericht Öffentlichkeitsarbeit & Organisation, seit Juni, Theo Schubert

- Betreuung des Hauptmailfaches
- Vertretung des AStAs in der Öffentlichkeit
- Betreuung der fb-Seite
- Organisation der Gremienfahrt
- Vernetzung aller Hochschulgremien durch Errichtung Slack-Team
- AStA-Buddy für StuRa FB2
- Sprechzeiten/Tagesgeschäft
- Mithilfe Organisation VV

Rechenschaftsbericht Internationales Marta Carlesso

- Betreuung von Studenten aus dem Ausland, welche ihr ganzes Studium an der FH verbringen
- Gestaltung Leitfaden für ausländische Studierende
- Organisation Hochschulsommerfest

Rechenschaftsbericht Kultur, Sport, Casino, Florian Hansmeier

- Organisation Hochschulsommerfest
- CasinOtopia Projekt Beteiligung
- Teilnahme Hochschultagungen

Rechenschaftsbericht Gleichstellung, Soziales, politische Bildung, Sophia Lenz

- Betreuung Sozialfond mit SHK
- Versuch politische Bildung anzustossen, auf Grund von großem Umfang eher schwierig
- Büroorganisation (Protokolle)
- AG zu SHK
- Betreuung des AStA Hauptpostfach
- regelmäßiger Kontakt zu Gleichstellungsbeauftragter

Rechenschaftsbericht Studium und Lehre, seit Juni, Aria Lirawi

- Organisation Campuskartenhülle
- Organisation Gremienfahrt
- Organisation Hörsaalslam
- AStA Flyer

Beschluss der Entlastung: Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, die alten AStA Mitglieder mit Ausnahme von Christian Pflug für seine Amtszeit bis zum 31.10.2016 zu entlasten. (59/0/22)

TOP 2 Vorstellung der Mitglieder

Julia-Krystin Wasmund, ehemalige Sozialfondbeauftragte/Angestellte des AStAs (bis zum 31.10.16), meldet sich und stellt den Antrag, dass der Tagesablauf der VV geändert wird. Sie möchte der Studierendenschaft erzählen, wie der AStA mit ihr umgegangen ist. Benjamin antwortet darauf, dass dieser Antrag nicht angenommen werden kann, da Personalangelegenheiten, welche Julia thematisieren möchte, nicht öffentlich diskutiert werden dürfen. Einige Stimmen werden laut, dass darüber gesprochen werden soll. Es wird abgestimmt.

**Dem Antrag wird stattgegeben.
(42/13/27)**

Julia ergreift das Wort. Sie war die Angestellte des AStAs und ist im 5. Monat schwanger. Ihr wurde {vermeintlich} mündlich zugesichert, dass sie eine Vertragsverlängerung um 1 Jahr bekommt. Kurz vor Auslauf ihres bisherigen Vertrags erfährt sie per Mail, dass ihr Vertrag nur für 3 Monate verlängert wird. Auf Nachfrage wird ihr erstmalig mitgeteilt, dass man mit ihrer Arbeit nicht zufrieden ist. Diese Vorwürfe hält sie für haltlos.

Martin fragt nach, seit wann Sie angestellt ist. Seit 1.11.2015. Laut Julia wurde durch den alten und neuen AStA versichert, dass der Vertrag für 1 Jahr verlängert wird. Elena stellt die Behauptung in den Raum, der AStA würde sich nicht positionieren wollen zu dem Thema.

Benjamin lenkt ein und sagt, dass es rechtlich nicht zugelassen sei, Personalangelegenheiten öffentlich zu diskutieren. Der Vorwurf kommt auf, dass der AStA keine Gründe vorzuweisen hat. Weitere Frage: wer bearbeitet die Aufgaben der Angestellten? Aria antwortet, dass sie aktuell die Aufgaben übernimmt, dieser Zustand ist allerdings nicht tragbar.

Yvo schlägt vor, dass die Entlastung des alten AStAs rückwirkend negiert wird.

Yvo wirft ein, dass es nicht nur um rechtliche sondern auch moralische Fragen geht.

Elena äußert den Vorwurf, dass der AStA Julia aufgrund ihrer Schwangerschaft aus dem Arbeitsverhältnis „gekickt“ hat.

Vorwurf durch Flath, dass Mitarbeitergespräche enorm wichtig sind und es keine Rolle spielt, ob es neue oder alte Mitglieder des AStAs gewesen sind.

Benjamin verweist auf die Satzung, in welcher festgehalten ist, dass interne Entscheidungen nicht öffentlich gemacht werden können. Es wird durch einen Studierenden angeregt, einen neutralen Vermittler zu finden und das Problem intern zu lösen.

Martin regt an, dass die abgelegte Rechenschaft überprüft werden soll und auch bezüglich diesem Thema Rechenschaft abgelegt werden sollte.

Floh regt an, dass der alte AStA damit nichts zu tun hat, sondern der neue AStA diese Entscheidung getroffen hat. Elena sagt, dass die Nichtgewährleistung der Pflege der Personalangelegenheiten durch den alten AStA stattgefunden hat. Außerdem sollte zuerst der Haushaltsplan durchgegangen werden, bevor man die Finanzreferate entlastet.

Marta sagt, dass sie von dem Thema noch nichts weiss und deshalb auch nicht dafür belastet werden möchte.

Elena liest einen Teil der Email vor (Ausschnitt Email vom 3.11.16 von AStA an Julia+Elena: „... und möchte darauf hinweisen, dass kein ehrenamtlicher AStA Referent für Finanzen eine Schulung zu seinen Arbeitgeberpflichten bekommt und diese für Ungeschulte ziemlich anspruchsvoll und undurchsichtig sind...“)

Wirft vor, dass Isabel eine Schulung unterschrieben hat bzgl Arbeitgebertum. Theo sagt, dass der Umfang dieser Schulung nicht bekannt ist.

Florian sagt, dass den alten AStA keine Schuld trifft, da dieser aus seiner Amtszeit am 30.9.16 entlassen wurde.

Es wird nochmals gebeten, dass die Sache extern mit einer neutralen Dritten Person diskutiert wird.

Benjamin stellt den Antrag, dass die Diskussion geschlossen wird und zum nächsten Tagesordnungspunkt weitergegangen wird.

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, dass die Diskussion geschlossen wird.

(41/13/14)

Theo merkt an, dass in der nächsten VV ein Fazit mitgeteilt wird, sofern beide Parteien damit einverstanden sind.

Martin möchte den Antrag stellen, dass der HHP 2015/16 offen gelegt wird.

Isabell antwortet, dass sie den HHP 2016/17 erstellt hat und Sascha für den letzten zuständig war.

Elena merkt an, dass die Angaben über das HHJ von einem Finanzer zu machen sind, bevor er entlastet wird.

Yvo stellt den Antrag, dass die Entlastung von Isabel Petrich vorerst zurück gezogen wird.

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, dass die Entlastung von Isabel Petrich vorerst zurück gezogen wird.

(30/7/33)

TOP 3 Werkschau Projektdoku

Fabian und Chris

Organisation der Jahresausstellung der gestalterischen Studiengänge

Konzerte, Party, Vorträge

Finanzierung:

- 1750,00€ von Studierendenschaft (Party+Kulturangebote)
- Sponsoren werden vorgestellt
- Gesamtbudget 6160€
- Möbel wurden hergestellt und dann an CampusGarten und CasinOtopia weitergegeben

Feedback Yvo, richtig gutes Event. Anfrage Kooperation Sommerfest?

Antwort: Sehr wichtig, dass Werkschau sich etabliert. Architektur ist schon mit dabei. Wunsch nach noch mehr Beteiligung und weiteren Kooperationen.

Nachfrage: wird sie auch nächstes Jahr stattfinden?

Antwort: alle Beteiligten waren freiwillig aus FB4 engagiert. Noch nicht sicher ob die Schirmherren und Freiwilligen weiter machen werden. Frühestens Anfang nächstes Semester lässt sich sagen, ob sich ein neues Team finden wird.

Können auch andere FB teilnehmen? Ja alle, solange etwas Ausstellungsfähiges dabei ist.

Martha regt nochmal an Sommerfest und Werkschau zu fusionieren (Vorteile: Finanzierung+Orga)
Chris regt an, dass bei Abschlussgespräch AStA und SVP sich integrieren um über Zukunft nachzudenken.

Yvo regt an, dass CasinoTopia mehr hätte als Projekt aufgezeigt werden könnte (weil interdisziplinäres Projekt)

Anregung: mehr als 2 Tage, weil zu viel Input. Halbjährliche Werkschau?

Antwort Publikum: berechtigter Einwand, aber unpassender Rahmen. Bitte gerne an StuRa wenden.

TOP 4 Mini-Überblick Finanzen

Mini Übersicht Finanzen von Isabel Petric

Erläuterung Rücklagen -> verschoben in Einnahmenbereich, damit diese aktiv abgebaut werden.

Haushaltszuschuss StuRen

Rücklagen Erläuterung:

Wichtige Auszüge aus Haushaltsplan: Rücklagen ergeben 40.000€ Einnahmen + 6.800*8,5

Studierendenbeitrag=57.800 ergeben 133.000€ Gesamteinnahmen

Ausgaben 1000€ pro Semester für StuRen, als Testlauf, ob das Abgegriffen wird, nächstes Jahr

wird entschieden ob weiterläuft: Ausgaben 132.998€

Rücklagen Verwendung: 61.400€ Puffer als Betriebsmittelrücklage, Versicherung für Casino, FUX, Büroaustattung, FHP/AStA Merchandising, Beitragsreduzierung für Haushalt (Reduktion Studierendenbeitrag für nächstes Semester)

TOP 5

Projektvorstellung Online Magazin

Niko stellt seine Idee zu einem Online Magazin vor bei dem alle Veranstaltungen und Infos rund um die FH und ähnliches sammelt, da eine zentrale Plattform fehlt.

Fachbereichsübergreifend, Projektteam auf freiwilliger Arbeit, aktuelle und relevante Inhalte.

Stimmungsvideo wird gezeigt.

Nächste Schritte: Ausbau Konzept, Gestaltung der Seite, Orga und Ideenfindung, Vernetzung, Kampagne.

Finanzierung; entweder Projektantrag oder Rücklagen für FUX, die man verwendet für Plattform

Frage warum Geld nötig: Werbung, Domain, Server kosten alles Geld

Frage: Handelt sich es um einmaliges Projekt oder warum dieser Betrag von 6400€?

Antwort Benni: Abbau Rücklagen von FUX Magazin, das seit einigen Semestern ungenutzt auf Konto liegt

Anfrage aus Publikum: Es läge kein Konzept vor, wie solle man dann über Gelder Verwendung entschieden ohne Konzept

Antwort es gibt Konzept: Wochenplan etc. siehe oben

Meldung Isi, Möglichkeit zur Eröffnung eines neuen Haushaltspunkts in nächsten Haushaltsjahr

Einwand dass dies Verzögerung des Projekts von einem halben Jahr bedeuten würde

Isi erläutert, dass Kontrolle durch AStA-Financer weiterhin gegeben ist

Vorschlag: Ersteinmal Teilbetrag freigeben

Antwort: Da kein FUX-Magazin mehr existiert, ist Geld de facto ohne Verwendungszweck, tue also nichts für den Rücklagenabbau und könne so bedenkenlos freigegeben werden.

Vorschlag Beschluss allgemeiner zu Fassen um dem FUX die Möglichkeit zur Wiederbelebung geben zu können.

Antrag: Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt die gebundenen Rücklagen unter dem Haushaltstitel III 7,5 „Hochschulzeitung FUX“ in Höhe von 6.400€ für das Projekt allgemein für „studentischen Publikationen“ umzuwidmen.(56/1/4) => Antrag stattgegeben

Es gibt Website auf der man sich anmelden, informieren kann: asta.fh-potsdam.de/online-magazin

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschliesst, die gebundene Rücklage unter dem Haushaltstitel III 7.5. „Hochschulzeitung FUX“ in Höhe von 6400€ für das Projekt „studentische Publikationen“ neu zu binden.“

(56/1/4)

Antrag Casino

Stefan Flath, Helfer im Casino

Seit 10 Jahren gibt es eine Kaffeemühle. Hiermit wird ein Antrag gestellt, dass das Casino eine neue Kaffeemühle über die Gelder der Studierendenschaft zu finanzieren.

1420,00€. Für Gastrobereich von Espressoisten.

Flo: Ich bin seit 10 Jahren Barista und die Mühle, welche ihr vorschlagt, ist keine Mittel- sondern Höchstklasse. Die Stube wird es nicht mehr lange geben. Diese hat eine gleichwertige Mühle, welche ihr gerne in absehbarer Zeit haben könnt. Casino: Wann macht die Stube zu? Wie macht sie zu? Wir haben uns lange mit den Beratern auseinandergesetzt. Die Gerätschaften müssen veräußert werden.

Floh: Kaffeemaschine hat keinen Festwasseranschluss, ist mobil. 1500€ Mahlmaschine steht in der Stube. Stube schließt spätestens im April. Flo bietet an seine private Mühle zur Verfügung zu stellen.

Benny: AStA war auch nicht begeistert von dem Antrag, auf Grund der Höhe. Mühle ist vergleichbar mit der der Stube. Plädiert für Übernahme der Kaffeemühle der Stube.

Flath: Crema Bohne soll eingeführt werden. Menschen, die umsonst arbeiten und sich Gedanken gemacht haben, wollen das.

Wie sicher ist es, dass die Stube geschlossen wird? Komplettsicher. Campus PAP bietet keinen Platz für Stube. Außerdem ist die finanzielle Situation auch nicht gut.

Flath: Stube und Casino sind andere Konzepte.

Floh: Wieso muss ich dich überreden eine gleich teure Mahlmühle gratis anzunehmen?

Einwand das Gerät könne online für bis zu 200€ weniger erstanden werden. Antwort Flath: Man unterstütze mit diesem Geld einen regionalen Einzelhändler (Espressoisten), man habe einen Ansprechpartner vor Ort, der Gewährleistung und Reparatur übernimmt

**Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, eine neue Mahlmaschine für Espressoisten im Wert von 1420,00€ zu kaufen.“
(19/15/19)**

Antrag AStA PCs

Kosten: siehe Anhang

Benni stellt Kostenvoranschlag von 1293,48€ vor für 2 PCs, 2 Monitore, 2x Tastatur und Maus, NAS-Server, sowie Festplatten-Bundle

Diskussion über Notwendigkeit wird beschlossen mit Hinweis auf Datensicherheit und niedrigschwellige Arbeitsmöglichkeiten mit Windows, sowie das zeitliche Alter der Bestands PCs des AStA.

**Die Vollversammlung der Studierendenschaft der FH beschließt, für das AStA Büro 2 neue 2 PC, Monitor, 2x Tastatur und Maus, NAS-Server, sowie Festplatten Bundle zu kaufen
(50/0/4)**

Der Beschluss wird angenommen.

PAUSE

TOP 6 Diskussion Spenden

Theo Schubert stellt den Antrag die Diskussion Spenden auf die nächste Vollversammlung zu verlegen.

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, dass die Diskussion Spenden auf die nächste Vollversammlung verlegt wird.

(27/1/3)

TOP 7

Antrag CampusGarten Marlen Schnurr

Michael Kreutzer und Marlen stellen aktuelle Lage vor, u.A Förderung durch AStA, Aktuelle Entwicklungen: von Hochschulleitung als längerfristiges Projekt akzeptiert, Patenschaft durch Michael Prytulla (Professor Kulturarbeit), Herbstfest im Garten veranstaltet, gut besucht, AStA prüft eine mögliche Trägerschaft des Campusgarten um weitere Förderungen möglich zu machen 2 Beetpatenschaften, (Internationelas Begegnungszentrum, Fam-Team)
Aufruf zur Beetpatenschaft in der nächsten Saison und neuen Mitglieder (noch 4 Leute) Treffen des Gartenteams immer Do 18:30 Casinotopia und Sa zum Arbeitseinsatz
Campusgarten als Ort der Sichtbarmachung von unterschiedlichen Teilbereichen der FH und alternativer Ort der Begegnung
Antrag auf Nachnutzung des Casinotopia: Die Vollversammlung der Studierendenschaft begrüßt grundsätzlich den Ansatz einer Nachnutzung des Casinotopias, nimmt jedoch zur Kenntnis, dass eine angedachte Nachnutzung auf der Campuswiese, unabhängig von der vorhandenen Nachfrage nach einem solchen Bau auf dem Campus zumindest im Ganzen aus bautechnischen Gründen nicht realisierbar ist.

**Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt den Antrag des Campusgarten (siehe Protokoll) anzunehmen
(33/0/1)**

Hinweis auf Seminar zur Campuserwicklung von Herrn Prytulla und Herr Voegen Freitag 12.00-16.00 auf der Suche nach mehr Teilnehmer und Input durch Studierendenschaft
Hinweis 15.12. Veranstaltung des Campusgartens
Dank an AStA für 800€ Spende

Antrag Expressbus

Yvo schlägt vor, einen Expressbus von Potsdam Hbf zum Campus möglich zu machen, es gibt für UP schon eine Linie x5, die Campusse der UP abfährt, Entlastung der ÖPNV zu Stoßzeiten (Anfrage ob Babelsberg mit einzubeziehen ist?--> Problem durch AStA bekannt gemacht bei ViP, aber bisher nichts geändert, relativ harte Haltung der Verkehrsbetriebe)
Hinweis aus Publikum auf Kooperation mit Pro Potsdam, die Konzepte in diese Richtung ausarbeiten

**Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, dass sich der AStA beim Verkehrsbetrieb ViP für eine Expresslinie zu den Stoßzeiten vom Hbf Potsdam zum Campus Kiepenheuerallee und umgekehrt einsetzt.
(29/0/5)**

Antrag video2brain

Donatus Wolf stellt Antrag video2brain vor, eine Videoplattform, die Tutorials zu verschiedensten Themen bereitstellt, sie bietet Möglichkeit zum Erlernen zahlreicher Skills für diverse Programme quer durch alle Fachbereiche

**Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt, dass der AStA sich für einen Edu-Account bei video2brain für alle Studierende der FH Potsdam einsetzt.
Hinweis das entsprechend Publik zu machen, und so zu verbreiten, dass das in die Lehre eingebracht wird und Studis nutzen können.
(39/0/1)**

Haushaltsplan

Isi stellt den Haushaltsplan für dieses Jahr vor. Sie räumt ein, vergessen zu haben einen Überblick zu geben, welches Geld in ihrer Amtszeit ausgegeben wurde. Sie beantragt ihre Entlastung aufzuheben und bietet an in der nächsten VV die Rechenschaft abzulegen, um danach entlastet zu werden.

Haushaltsplan:

Einnahmen 133.270€ aus Studierendenbeitrag ...(siehe oben TOPV Miniüberblick)

Ausgaben: Studentische Selbstverwaltung, Interne Verwaltungskosten, Budgets Referate, Groß- und Langzeitprojekte, Gebundene Rücklagen (Änderung Punkt „FUX“ zu „Studentische Publikationen“), Sonstiges, Fördermittel/Zuschüsse/Studierendenbeihilfe
Diskussion: Hürde bei Beantragung von Mitteln, als Externer scheinbar sehr Hoch; Feedback von einigen Antragstellern, Dokumentation sei wirklich zu machen, nicht wie dargestellt eine Zumutung; Benni wirft ein, dass AStA UP größere Summen fördern kann, deshalb attraktiver ist für externe Antragsteller, Dokumentationsaufwand müsste gleich sein
Anregung von Yvo Haushaltsplan vor der VV schon zu verbreiten um tiefergehende Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Die Vollversammlung der Studierendenschaft beschließt den Haushaltsplan 2016/17 mit der Änderung von Titel II 7.5 Hochschulzeitung FUX in „Studentische Publikationen“ umzuwidmen (27/0/2)

Sonstiges

Reste des Kakaos werden an das Casino gespendet.
Vorschlag von Yvo Möglichkeiten zu freiem Eintritt in den Volkspark für Studis zu überprüfen.
Aufruf des Casinos für neue Helfer!

Theo kündigt die nächste Vollversammlung der Studierendenschaft am 17.05.2017 um 14 Uhr an, bedankt sich bei den Teilnehmer*innen und schließt die Versammlung.

Für das Protokoll

Sitzungsleitung

gez.

gez.

Potsdam, 9.11.2016